

Von Seattle nach Los Angeles im Oktober 2013



Route von Seattle nach Los Angeles

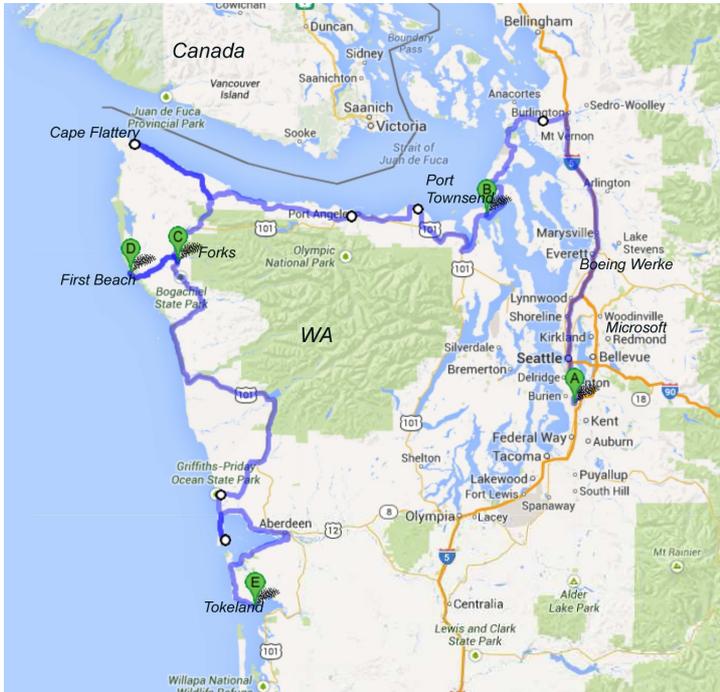


Datum	Aktivität	mi	Übernachtung
Di 01.Okt 13	Flug: HAM – Seattle		College Inn
Mi 02.Okt 13	Seattle: treffen Volker Zumbroich		College Inn
Do 03.Okt 13	Anacortes / Whidbey Island / Port Townsend	147	Port Townsend
Fr 04.Okt 13	Neah Beach / Cape Flattery / Forks	203	Forks
Sa 05.Okt 13	La Push / Quinalt Lake / Tokeland	180	Tokeland Hotel
So 06.Okt 13	Cape Disappointment SP/ Astoria / Cougar	195	Cougar
Mo 07.Okt 13	Mt. St. Helens / Hood River / Multnomah Falls	175	Portland
Di 08.Okt 13	Portland Downtown / Cape Lookout / Lincoln City	130	Anchor Inn
Mi 09.Okt 13	Depoet Bay / Oregon Dunes / Coos Bay	140	Coos Bay
Do 10.Okt 13	Crater Lake / Rogue River	217	Union Creek Resort
Fr 11.Okt 13	Redwood National Park	213	Orick
Sa 12.Okt 13	Redwood NP / Eureka	71	Eureka
So 13.Okt 13	Lost Coast / Av. Of the Giants / Fort Bragg	206	Fort Bragg
Mo 14.Okt 13	Lost Coast / Mendocino / Santa Rosa	152	Santa Rosa
Di 15.Okt 13	San Francisco: Downtown / Fishermans Wharf	66	San Francisco
Mi 16.Okt 13	Ashbury Heights / Santa Cruz / Monterey	134	Monterey
Do 17.Okt 13	Big Sur / Solvang / Santa Barbara	259	Santa Barbara
Fr 18.Okt 13	Mission und Pier in Santa Barbara / Malibu / Monrovia	182	Monrovia
Sa 19.Okt 13	Barnhart Carnival	20	Monrovia
So 20.Okt 13	Nachmittag am Pool		Monrovia
Mo 21.Okt 13	Caltech		Monrovia
Di 22.Okt 13	Outlet Center		Monrovia
Mi 23.Okt 13	Mount Wilson / Century City	87	Monrovia
Do 24.Okt 13	Big Bear Lake	203	Monrovia
Fr 25.Okt 13	Mt.Baldy	65	Monrovia
Sa 26.Okt 13	Kaffetrinken		Monrovia
So 27.Okt 13	Monrovia Kürbisse schnitzen		Monrovia
Mo 28.Okt 13	Arcadia Mall		Monrovia
Di 29.Okt 13	LAX – HAM	55	Monrovia

Gesamt: 3100

1. Tag - Dienstag 1. Oktober, Seattle ,College Inn

Hamburg – Seattle



Um neun Uhr werden wir von Christine zum Flughafen gebracht. Wir sind ein bisschen früh dran, da unser Flieger nach London erst gegen 11 Uhr fliegt. Wir landen in London am Terminal 5 und essen dort eine kleines Sandwich als zweites Mittagessen. Nachmittags um drei geht unser Flug nach Seattle. Neun Stunden später landen wir, nach Ortszeit ist es 4 Uhr nachmittags. Wir fahren mit einer Monorail ins Stadtzentrum, wo wir einen Telekom Shop aufsuchen, um eine amerikanische Sim-Karte zu kaufen. Um acht Uhr abends checken wir im Hotel, im Uni Distrikt,

ein. Wir gehen danach noch ein bisschen spazieren und essen in einem kleinen asiatischen Restaurant zu Abend. Um zehn Uhr gehen wir schlafen.

2. Tag - Mittwoch 2. Oktober, Seattle, College Inn

Treffen Volker Zumbroich / Puget Sound / Seattle Space Needle



Mit Volker Zumbroich essen in Mukilteo



Seattle Space Needle

Felix und Birgit haben uns deren Navi mit der Post nach Seattle geschickt und deshalb holen wir es am Morgen nach dem Frühstück im Postamt ab. Ein alter Klassenkamerad von Uwe namens Volker wohnt in Seattle. Gegen zwölf holt er uns ab und wir werden erst einmal eingeladen in sein Haus in Bellevue zu kommen. Gegen drei Uhr hört es zu regnen auf und wir entscheiden nach Mukilteo an den Puget Sound zu fahren. Auf dem Weg dorthin kommen wir an dem Microsoft Campus vorbei und an dem Sitz von Boeing. In Mukilteo essen wir zu Mittag und fahren um fünf wieder rein nach Seattle. Dort gucken wir uns das Seattle Space Needle an und werden um sieben wieder zurück zum Hotel gebracht.



Leuchtturm in Mukilteo



Teil der Seattler Skyline

3. Tag - Donnerstag 3. Oktober, Port Townsend

Anacortes / Whidbey Island / Port Townsend, 147 mi



Anacortes





Brücke auf Whidbey Island

Von Anacortes geht es die Whidbey Island nach Süden bis Coupeville, wo wir die Fähre nach Ports Townsend, auf die Olympic Peninsula nehmen. Wir übernachten in Port Townsend.

: Gegen halb zwölf sind wir wieder beim Flughafen von Seattle und holen dort unser Mietauto ab. Wir fahren erst in Richtung Norden und essen dann in Anacortes, was am Puget Sound liegt, zu Mittag.



Port Townsend

4. Tag - Freitag 4. Oktober, Forks

Neah Beach / Cape Flattery / Forks, 203 mi

Um halb zehn fahren wir von Port Townsend los. Wir wollen im Dungeness National Wildlife Refuge ein bisschen wandern, stellen dort aber leider fest, dass der Park aufgrund des Government Shutdowns geschlossen ist. Wir werden auch von einem Ranger darauf hingewiesen, der uns allerdings empfiehlt nach Cape Flattery zu fahren.



Olympic Mountains auf der Olympic Peninsula

Daher fahren wir die 112 an der Küste entlang. In Neah Beach gucken wir uns gegen drei Uhr ein Museum der Makah Indianer an. Neah Beach liegt im Reservat der Klamath Indianer und sieht zu einem großen Teil trostlos aus. Um vier sind wir bei Cape Flattery,

wo es erstaunlich viele deutsche Touristen gibt. Abends um 6 kommen wir in Forks im Hotel an.



Neah Beach



Cape Flattery



Cape Flattery

5. Tag - Samstag 5. Oktober, Tokeland Hotel

La Push / Quinault Lake / Tokeland, 180 mi



Küste bei La Push



Wir wollen nördlich von La Push an die Küste, die aber leider wegen dem Shutdown geschlossen ist, deshalb fahren wir dann in La Push an die Küste.

Von La Push fahren wir an der Küste entlang und halten an verschiedenen Stränden, die zwar im Prinzip auch geschlossen sind, bei denen aber nur ein kleines Schild darauf hinweist. Gegen 3 Uhr halten wir am Quinault Lake und gucken uns dort den World Largest Spruce Tree an. In einem alten Hotel in Tokeland übernachten wir dann.



Picknicken an der Küste

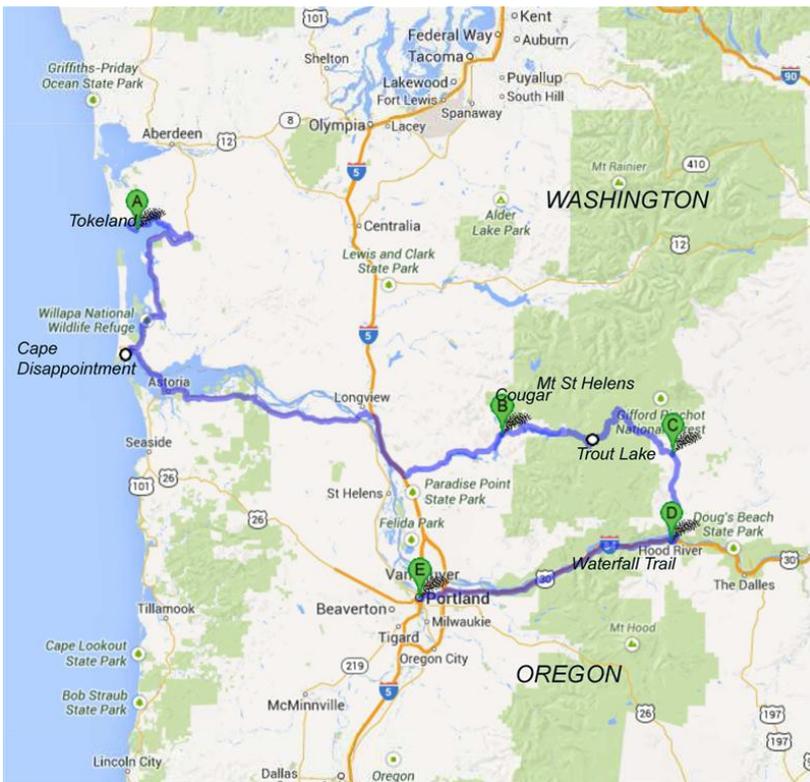


Tokeland Hotel



6. Tag - Sonntag 6. Oktober, Cougar

Cape Disappointment SP / Astoria / Cougar, 195 mi



Cape Disappointment

Wir halten als erstes in Long Beach und spazieren hier ein kleines Stück am Strand. Wir fahren ein paar Meilen weiter bis zum Cape Disappointment State Park und gehen dort zum

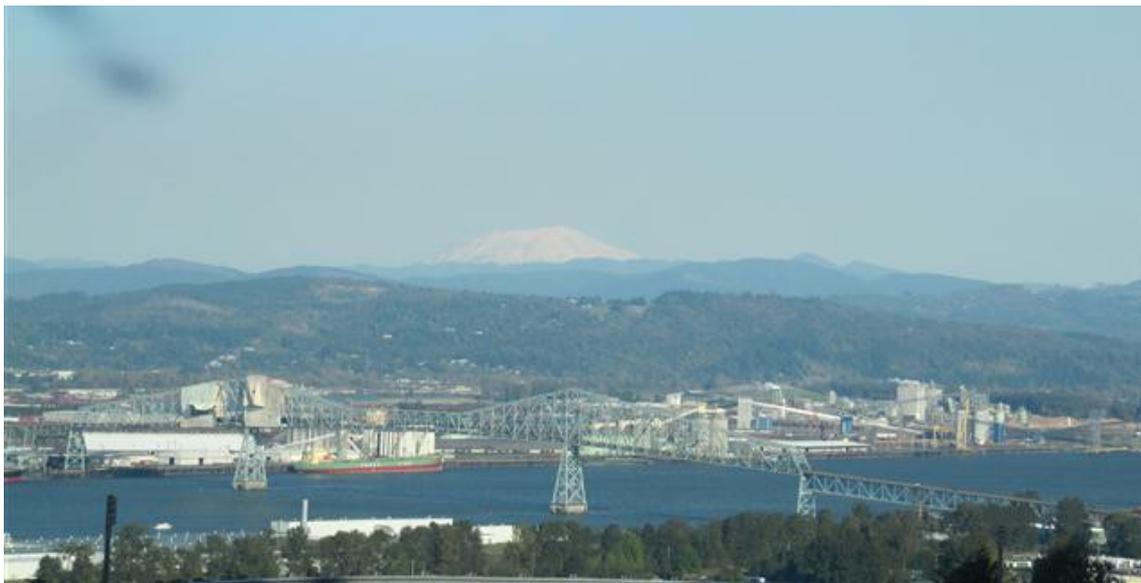
Leuchtturm. Über eine lange Brücke, die über der Columbia River führt, fahren wir nach Astoria, hier essen wir Fish and Chips und gehen zur Astoria Column. Gegen drei Uhr fahren wir in Richtung Osten und mieten eine Cabin am Fuß des Mt. St. Helens in Cougar.



Blick über Astoria und den Columbia River



Astoria Column



Mount St. Helens

7. Tag - Montag 7. Oktober, Portland

Mt. St. Helens / Hood River / Multnomah Falls, 175 mi

Wir machen uns morgens auf den Weg zum Mt. St. Helens, leider regnet es und es ist neblig. Die Straßen zum Mt. St. Helens schon relativ weit unten gesperrt und so entscheiden wir uns, nicht wandern zu gehen sondern stattdessen weiterzufahren in Richtung Hood River. Nach Trout Lake fahren wir eine ziemlich weite Strecke über eine unasphaltierte Straße durch sehr dichten Wald und schaffen es mit nur noch relativ wenig Benzin im Tank bis nach Trout Lake. Wir essen hier auch in einem kleinen Café zu Mittag. Bei Hood River überqueren wir wieder den Columbia River und verlassen damit Washington. Bei den Horse Tail Falls halten wir an und wandern ein bisschen. Bei den

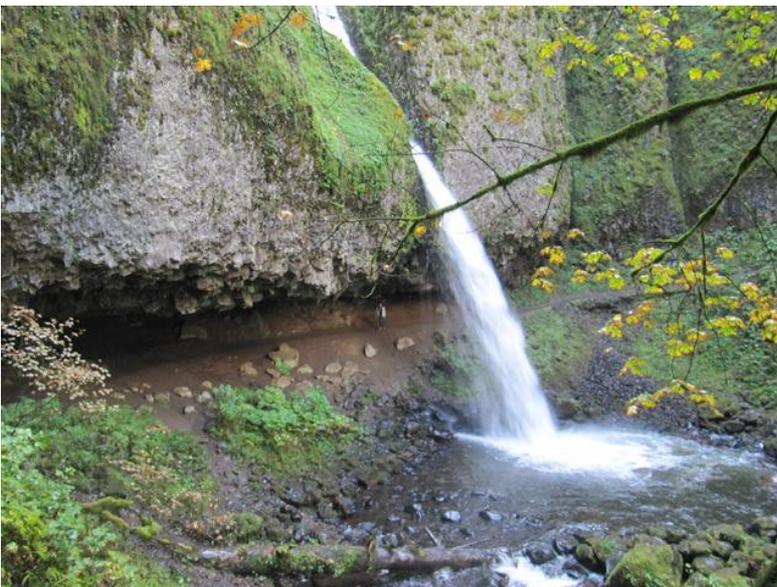
Multnomah Falls, welche deutlich größer sind als die Horse Tail Falls, wandern wir bis zum oberen Ende hoch. In Portland übernachteten wir dann.



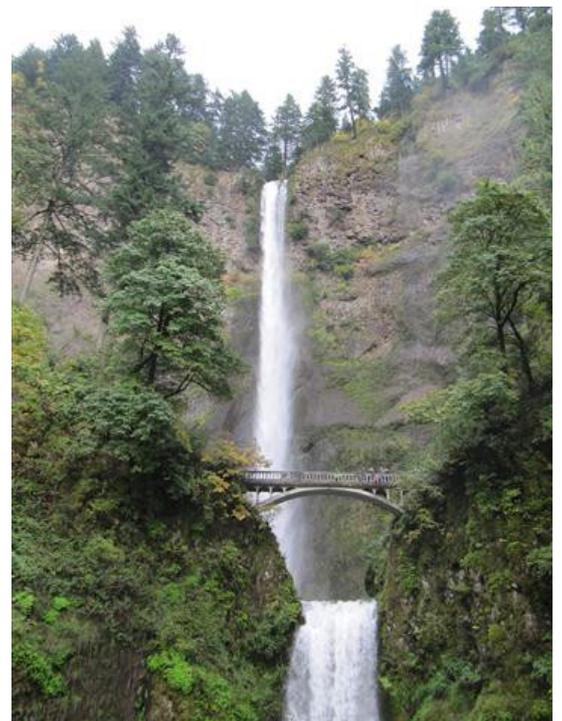
Swift Reservoir



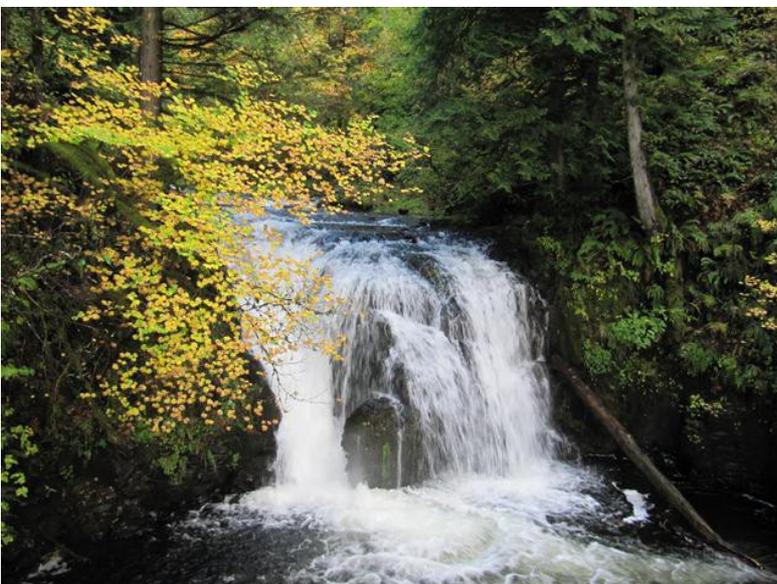
Straße nach Trout Lake



Upper Horse Tail Falls



Multnomah Falls

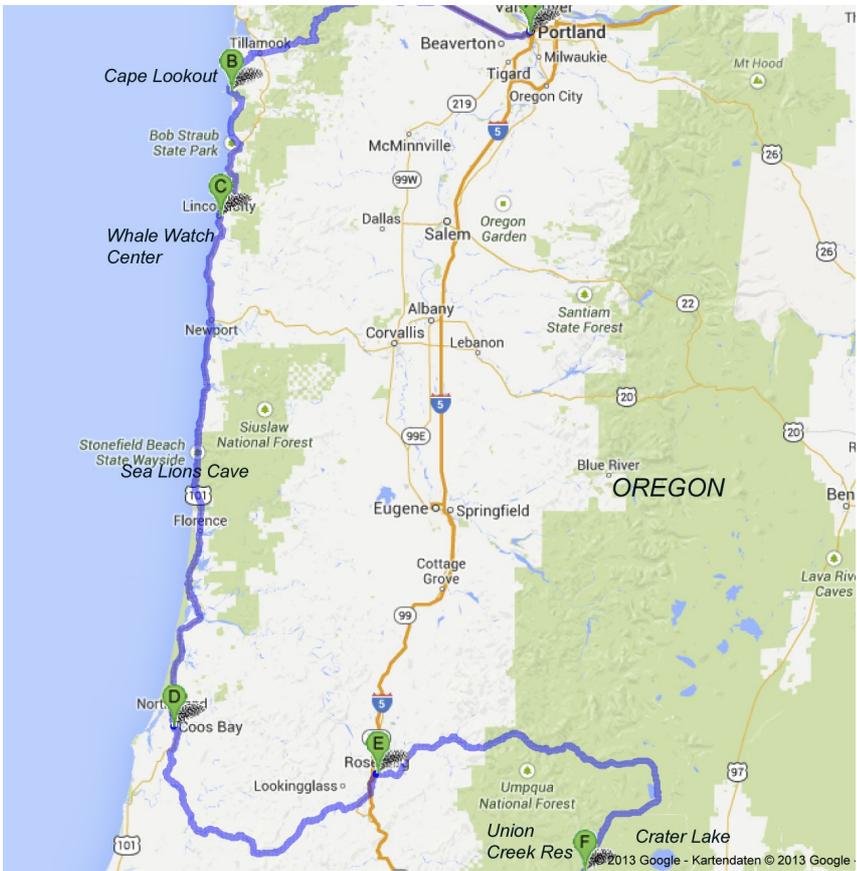


Upper Multnomah Falls

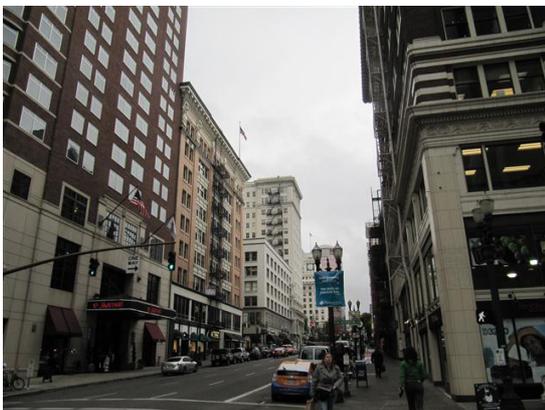


8. Tag - Dienstag 8. Oktober, Lincoln City ,Anchor Inn

Portland Downtown / Cape Lookout / Lincoln City, 130 mi



Morgens fahren wir nach Portland rein und gucken uns Downtown an. Wir gehen auch in das History Museum von Portland, das seinen Schwerpunkt auf die Geschichte Oregons und zum Teil auch Washingtons gelegt hat. Nachdem wir einen Kaffee getrunken haben, fahren wir los in Richtung Küste.



Portland



Lincoln City

Bei Cape Lookout gehen wir ein bisschen spazieren bevor wir dann nach Süden fahren und in Lincoln City in einem Hotel namens Anchor Inn übernachten.

9. Tag - Mittwoch 9. Oktober, Coos Bay

Depoet Bay / Oregon Dunes / Coos Bay, 140 mi



Sea Lions

Wir fahren nach Süden und halten im Whale Watching Center in Depoet Bay. Zu dieser Jahreszeit sind nicht mehr so viele Grauwale vor der amerikanischen Westküste, da sie schon in Richtung Süden gewandert sind. Bei Cape Foulweather halten wir, genauso wie beim Yaquina Lighthouse in Newport. Wir fahren dann am Heceta Head Lighthouse vorbei zu den Sea Lion Caves, in der sich leider keine Seelöwen aufhalten, während wir da sind. Wir wollen uns die Oregon Dunes angucken und fahren bei Umpqua Beach in die Dünen. Südlich hiervon fahren wir in das National Recreation Area. In Coos Bay übernachten wir dann.



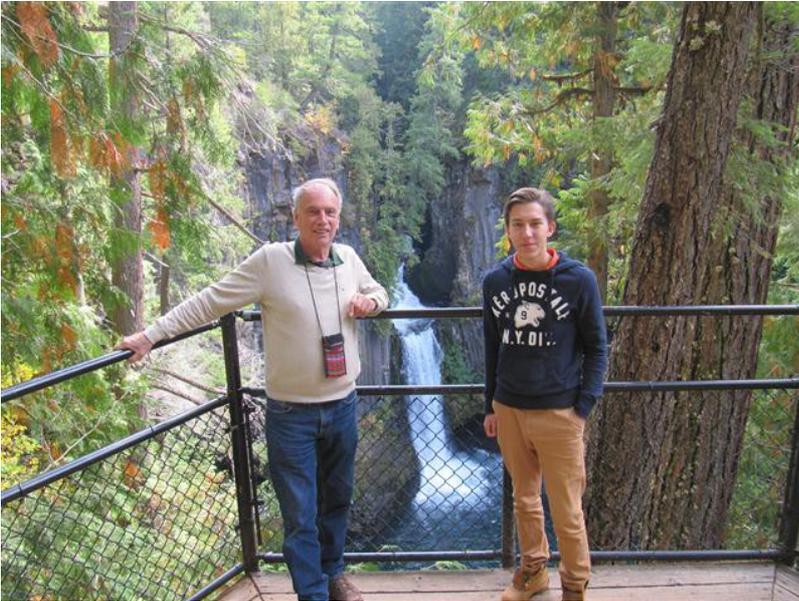
Yaquina Bay Bridge



Heceta Head Lighthouse

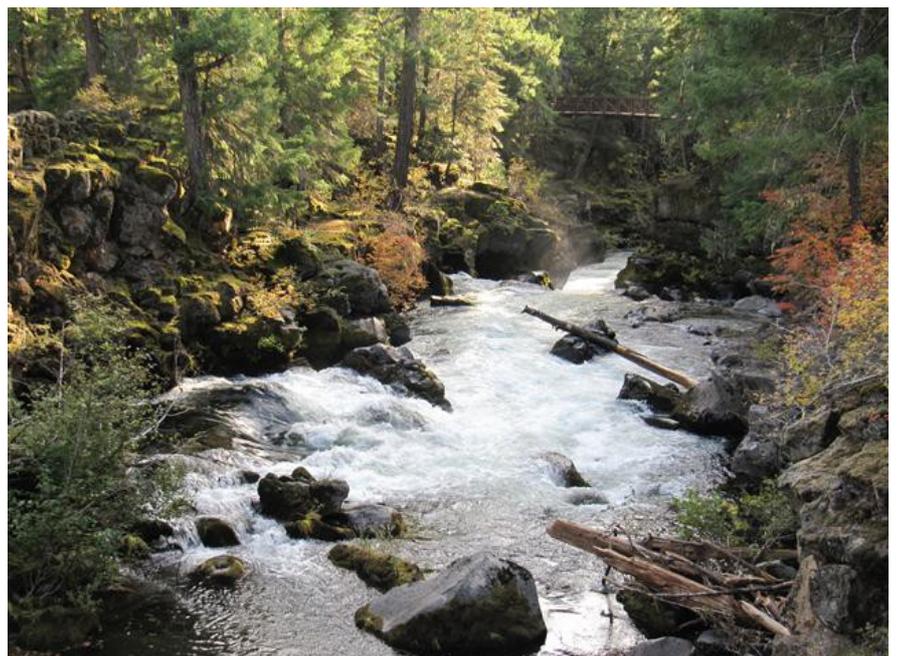


Oregon Dunes

10. Tag - Donnerstag 10. Oktober, Union Creek Resort*Crater Lake / Rogue River, 217 mi**Toketee Falls**Mt. Thielsen*

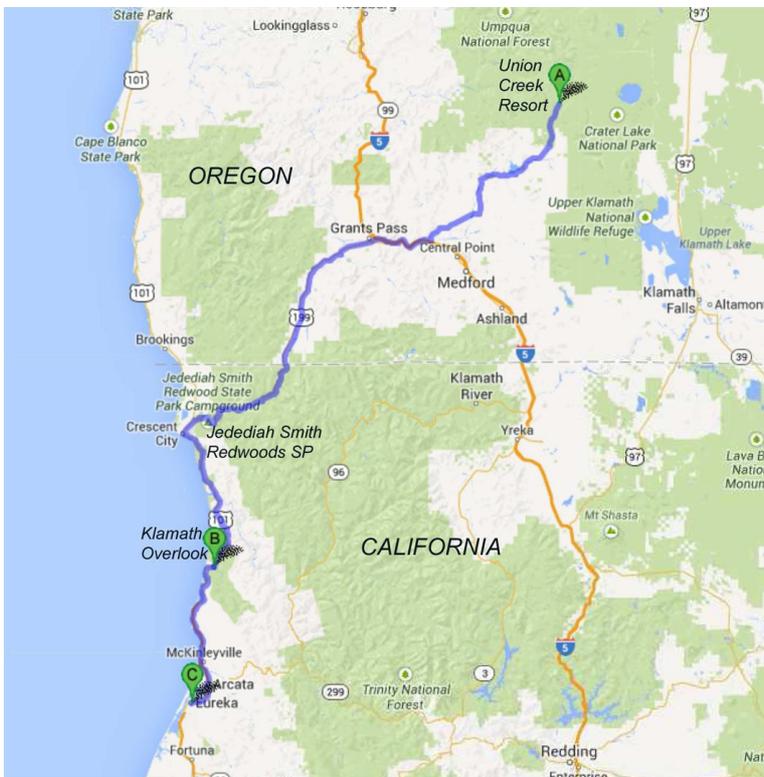
Wir fahren wieder ins Land rein zum Crater Lake National Park. Neben der Straße verläuft die meiste Zeit der Umpquut River. Um halb zwei wandern wir zu den Toketee Falls und gucken

uns diese an. Mittags picknicken wir zwischen Mt. Bailey und Mt. Thielsen. Der Eingang vom Crater Lake ist leider geschlossen. Deshalb fahren wir außen herum. Nachmittags halten wir am Rogue River und spazieren ein klein wenig. Danach checken wir im Union Creek Resort ein. Wir gehen dann zur Rogue River National Bridge, wo der Fluss 60 Meter durch einen von Lava geschaffenen Tunnel läuft. Vor dem Abendessen wandern wir nochmal an dem Fluss entlang.

*Rogue River*

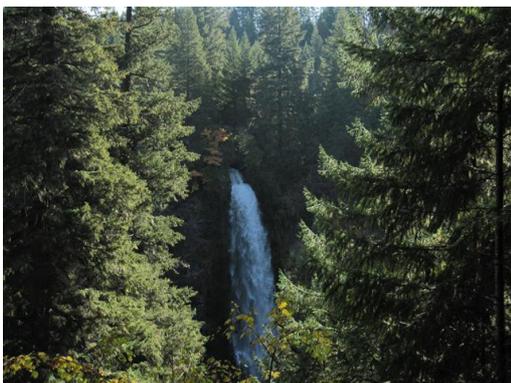
11. Tag - Freitag 11. Oktober, Orick

Redwood National Park, 213 mi



Wir halten, bevor wir in Richtung Küste fahren, noch bei den Bear Creek Falls. Kurz vor der Küste bei Crescent City befindet sich ein Teil des Redwood National Parks, der Jeddiah Smith Redwood State Park, durch den wir auf einer kleinen Schotterstraße fahren. In Crescent City gehen wir ins Visitor Center und gucken uns das Batteries Point Lighthouse an, was allerdings auf Grund des Küstennebels nur sehr schwer zu sehen ist. Von Crescent City aus fahren wir nach Süden. Beim Klamath Overlook können wir ein paar Seehunde sehen. Wir wollen eigentlich in Klamath übernachten, allerdings ist hier alles belegt,

weshalb wir weiter fahren bis nach Orick. Auf dem Weg fahren wir noch an vielen Redwoods vorbei und halten am Big Tree, der Baum ist 92 Meter hoch, 6 m im Durchmesser und ungefähr 1500 Jahre alt.



Bear Creek Falls



Klamath Overlook



Jeddiah Smith Redwood SP

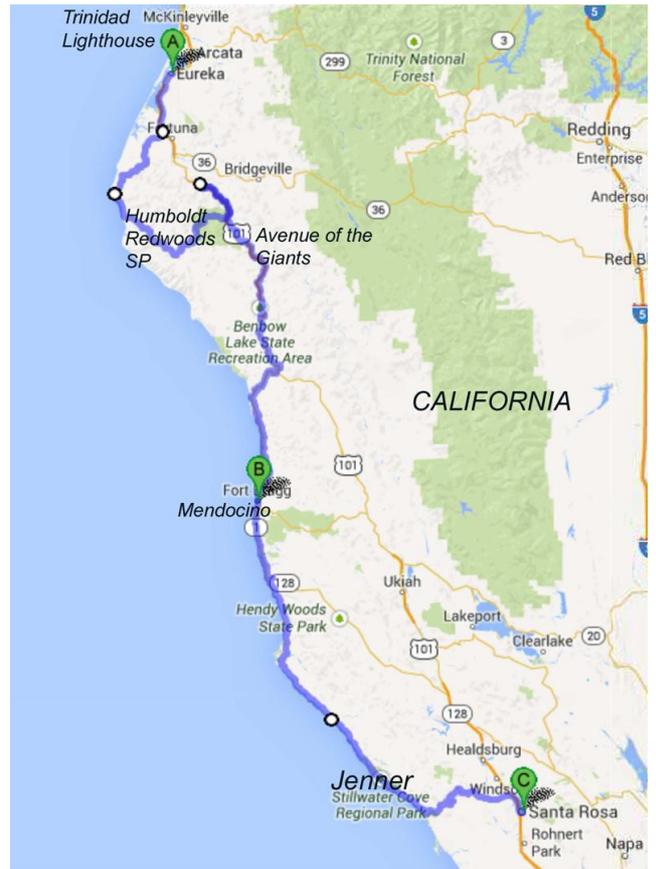


Big Tree

12. Tag - Samstag 12. Oktober, Eureka

Redwood NP / Eureka, 71 mi

Nachdem wir uns ein "kleines" Frühstück geteilt haben, fahren wir nochmal ein kleines Stück zurück in den Redwood Park und wandern den James Irvine Trail. Wir nehmen allerdings einmal die falsche Abzweigung. Um viertel vor drei sind wir im Patricks Point State Park. Wir gucken uns in Trinidad kurz eine Replik eines alten Leuchtturms an und fahren weiter nach Eureka, wo wir dann auch übernachten. Zu Abend essen wir, nachdem wir eine Weile in Eureka spazieren gegangen sind, in einem Restaurant am Yachthafen mit Blick auf Eureka.



Elche



Uwe auf dem James Irvine Trail

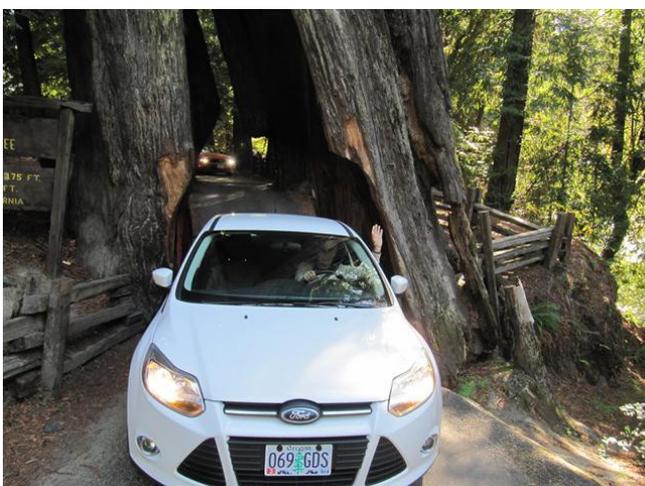


Buchladen in Eureka

13. Tag - Sonntag 13. Oktober, Fort Bragg

Lost Coast / Av. Of the Giants / Fort Bragg, 206 mi

Opa unterhält sich beim Frühstück mit einem kanadischen Paar. Wir nehmen die 211 über Ferndale an der Küste zum Humboldt Redwoods State Park. Wir gehen zum Giant und zum Tall Tree und fahren, nach dem wir gepicknickt haben wieder ein bisschen nach Norden zur Avenue of the Giants, die parallel zum Redwood Highway (101) verläuft und fahren sie in Richtung Süden entlang. In Mayers Flat gibt es einen Baum, durch den man durchfahren kann. Wir übernachteten 80 Meilen südlich in Fort Bragg. Hier essen wir bei einem Italiener zu Abend, der ein großer Fan von Thomas Mann und Heinrich Böll ist.



Lost Coast

14. Tag - Montag 14. Oktober, Santa Rosa

Lost Coast / Mendocino / Santa Rosa, 152 mi

Wir schauen uns kurz den "Skunk Train" in Fort Bragg an. Weiter geht es auf dem Highway 1 entlang der "Lost Coast". Wir spazieren ein klein wenig in Mendocino, wo es schon warm genug ist, um nur mit T-Shirt herumzulaufen. Beim Point Arena Lighthouse halten wir kurz an. In Santa Rosa übernachteten wir.



Pacific Coast Highway 1



Skunk Train

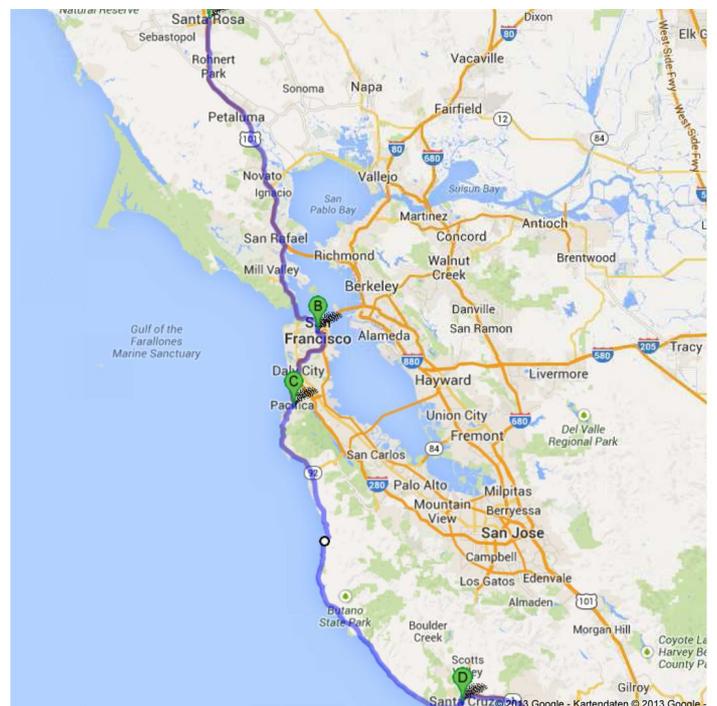


Point Arena Lighthouse

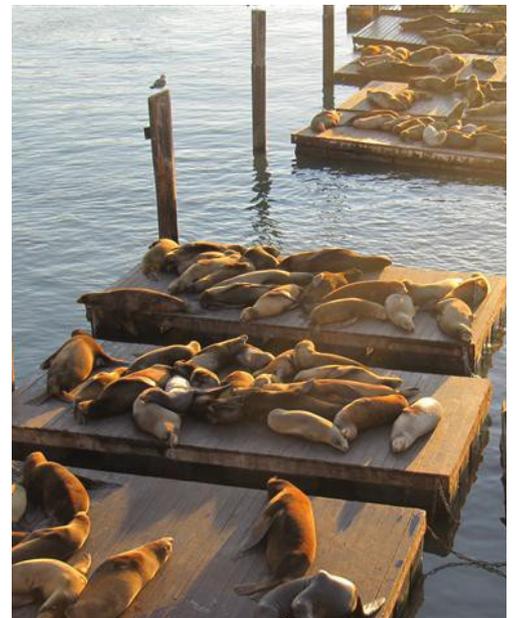
15. Tag - Dienstag 15. Oktober, San Francisco

San Francisco: Downtown / Fishermans Wharf, 66 mi

Wir wollen zu den Muir Woods, aber der Highway 1 ist geschlossen und der Park ist auch aufgrund des Shutdown geschlossen. Über die Golden Gate Bridge fahren wir nach San Francisco hinein. Wir gehen zu Fuß noch einmal auf die Golden Gate Bridge, bevor wir ins Hotel fahren, um dort erst einmal unsere Sachen abzustellen. Gegen halb eins wandern wir den kurzen Weg zu Fishermans Wharf und gehen an der Waterfront entlang zum Telegraph Hill. Vom Telegraph Hill gehen wir, nachdem wir einen Kaffee getrunken haben, zur



Chinatown und von hier in den Financial District. Beim Ferry Building trinkt Opa ein Bier.
Zu Abend essen wir bei Bubba Gumps Shrimps am Pier 39.



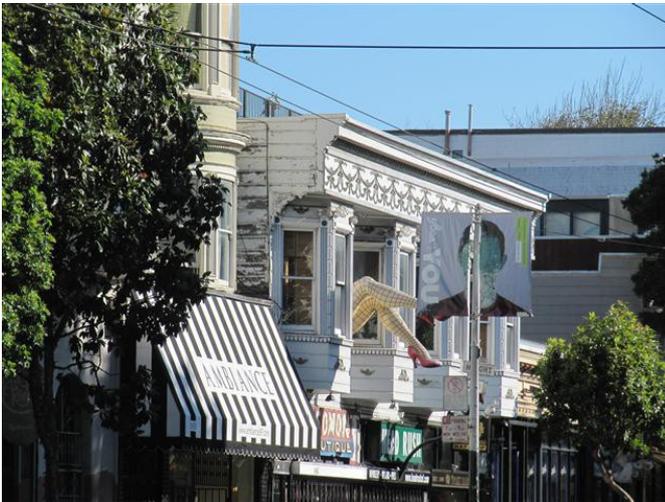
Pier 39



Bubba Gumps Shrimps

16. Tag - Mittwoch 16. Oktober, Monterey

Ashbury Heights / Santa Cruz / Monterey, 134 mi



Wir gucken uns Ashbury Heights und den Golde Gate Park an, bevor wir San Francisco über den Highway 1 verlassen.

Ashbury Heights

Wir halten kurz in Santa Cruz und machen uns dann weiter auf den Weg nach Monterey: Wir essen wieder bei Bubba Gumps Shrimps, allerdings diesmal am Pier von Monterey.



Monterey

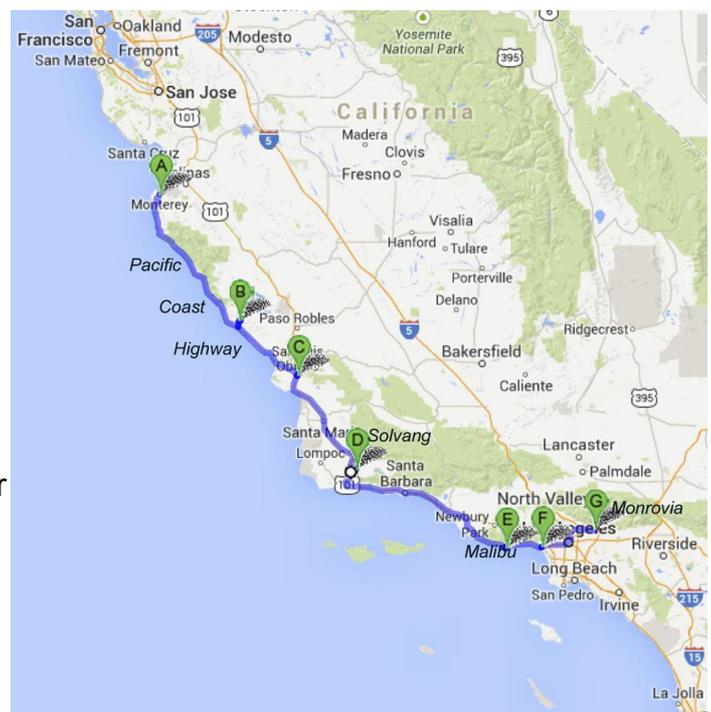


Pacific Coast Highway

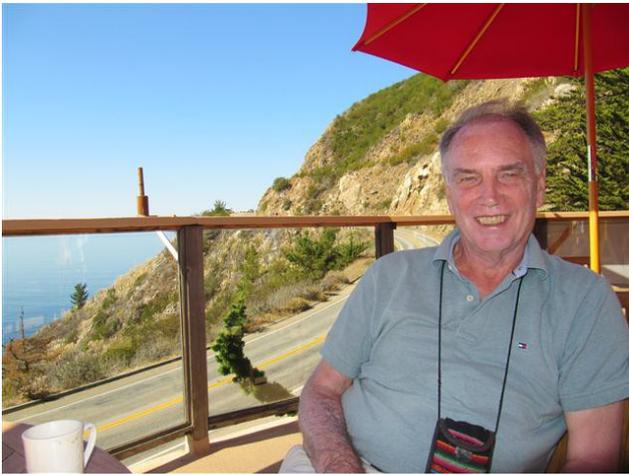
17. Tag - Donnerstag 17. Oktober, Santa Barbara

Big Sur / Solvang / Santa Barbara, 259 mi

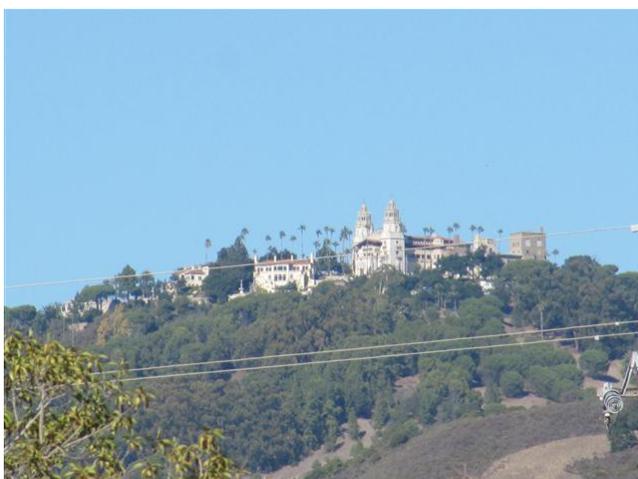
In der Nähe von Big Sur trinken wir mit Blick auf den Pazifik Kaffee. Wir wollen zu Pfeiffer Beach, der aber erstaunlicherweise aufgrund des Shutdowns geschlossen ist. Stattdessen fahren wir nach Sand Dollar Beach. Bevor wir weiter nach Santa Barbara fahren, halten wir in Solvang, einer kleinen Stadt in der die Fassaden ähnlich wie die einer dänische Kleinstadt gestaltet sind.



In Santa Barbara gehen wir die State Street entlang und essen in einem Restaurant, was extra auf die Speisekarten schreibt, dass man nicht länger als 90 Minuten einen Tisch besetzen dürfe. Wir übernachten in Santa Barbara.



Big Sur Coast Cafe



Hearst Castle



Solvang

18. Tag - Freitag 18. Oktober, Monrovia

Santa Barbara: Pier und Mission / Malibu / Monrovia, 182 mi

Wir gehen morgens zur Mission in Santa Barbara und gucken uns diese an. Danach wandern wir ein kleines Stück auf dem Pier. Von Santa Barbara aus fahren wir nach Malibu. Um halb fünf sind wir in Monrovia angekommen. Felix ist am gleichen Tag aus Berlin zurück gekommen.



Mission in Santa Barbara



Malibu



Pier von Santa Barbara

19. Tag - Samstag 19. Oktober, Monrovia

Barnhart Carnival, 20 mi

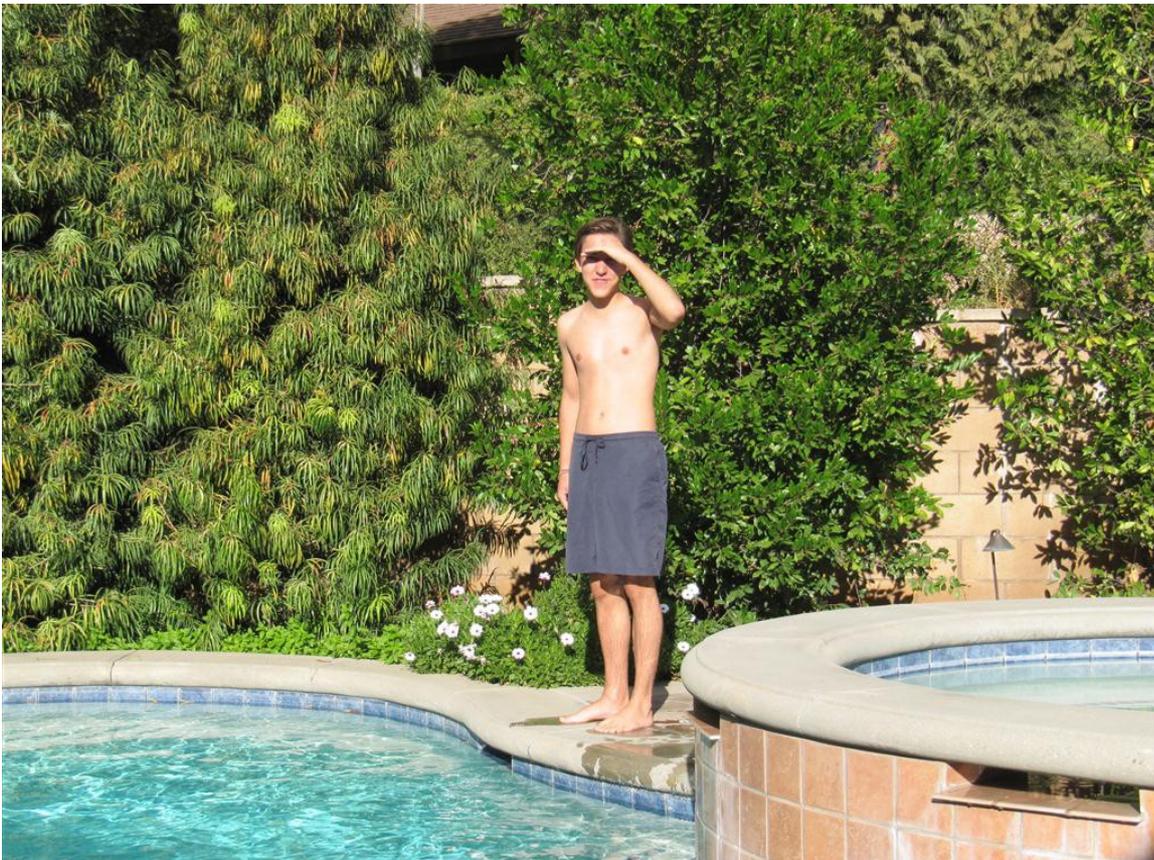
Tom hat heute Schulfest, der Barnhart Carnival. Das Fest ist von den Eltern und Lehrern organisiert. Es gibt Stände mit Essen und Spielen.

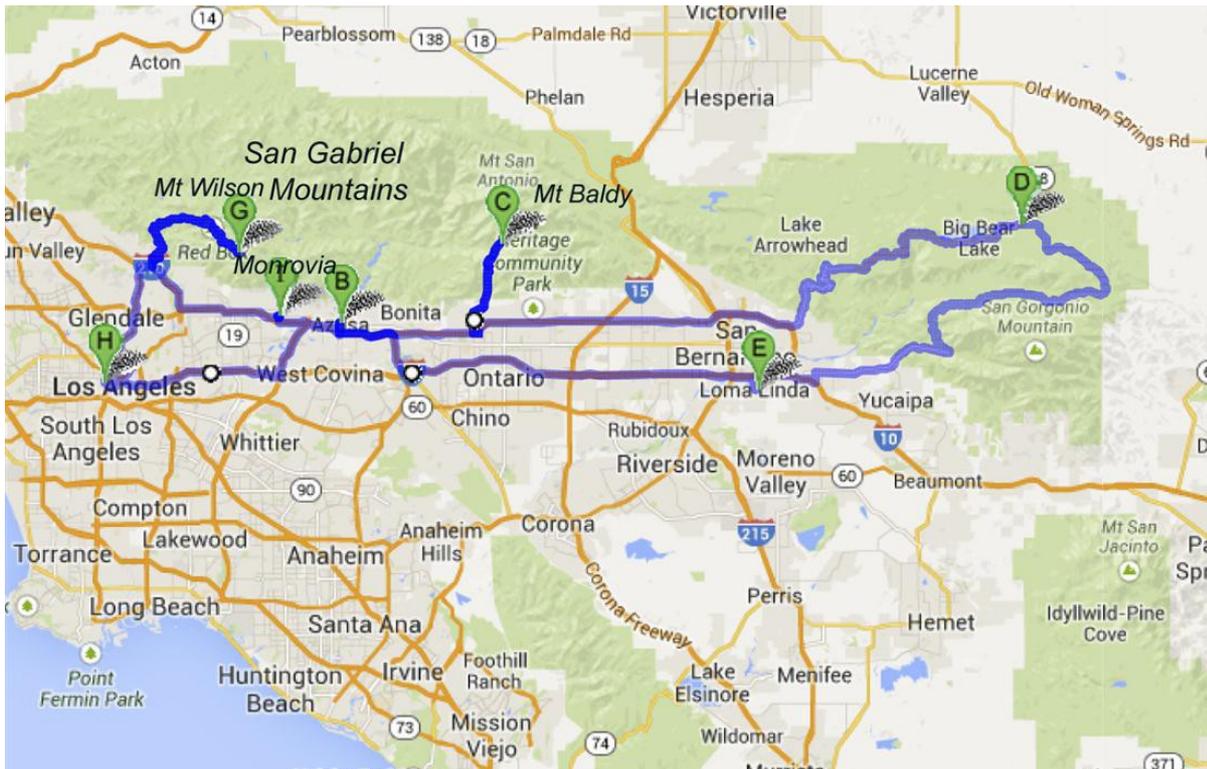


20. Tag - Sonntag 20. Oktober, Monrovia

Nachmittag am Pool / Ranchwood

Tom und ich verbringen den Nachmittag im Pool. Abends gehen wir in ein Steak-Restaurant namens Ranchwood.





21. Tag - Montag 21. Oktober, Monrovia

Caltech

Opa und ich gucken uns bei Best Buy Tablets an, bevor wir zum California Institut of Technology fahren. Zu Mittag essen wir in der Cafeteria Sushi. Um halb vier sind wir wieder in der Rose Lane.



Beim Caltech

22. Tag - Dienstag 22. Oktober, Monrovia*Outlet Center*

Wir fahren mit Birgit ins Outlet Center.

**23. Tag - Mittwoch 23. Oktober, Monrovia***Mount Wilson / Century City, 87 mi*

Heute fahren wir zum Mount Wilson hoch und gucken uns das Observatorium an, leider ist es neblig und wir können nicht den Ausblick auf Los Angeles genießen. Um 2 Uhr fahren wir nach Century City zu einem Microsoft Shop. Wir sind wegen dem starken Verkehr erst um halb sechs in Monrovia.





San Gabriel Mountains



Skyline von LA

24. Tag - Donnerstag 24. Oktober, Monrovia

Big Bear Lake, 203 mi

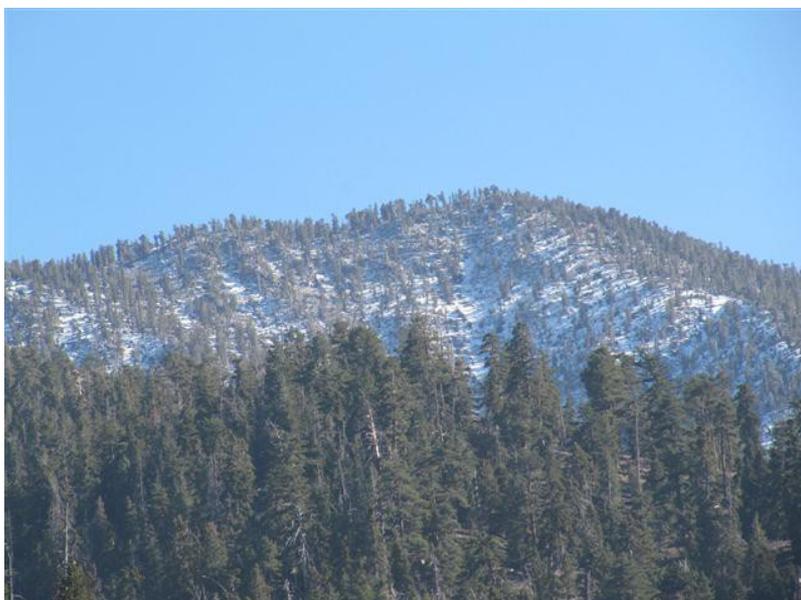
Wir fahren zum Big Bear Lake in den Bergen und wir sehen sogar Schnee. Nach dem Mittag essen gehen wir in den Moonridge Zoo.



Big Bear Lake



Im Moonridge Zoo



Schnee

25. Tag - Freitag 25. Oktober, Monrovia

Mt. Baldy, 65 mi

Tom bekommt in der Schule eine Auszeichnung für Fleiß, Diligence, verliehen und wir fahren ohne, dass er es weiß, hin um ihn zu überraschen. Nach dem Frühstück fahren wir zum Mt. Baldy. Obwohl Opa dem Sessellift Mitarbeiter auf sehr drastische Weise erklärt, dass er es nicht gut findet, dass wir unser ausgedrucktes Ticket unten beim Parkplatz nochmal umtauschen müssen, kommen wir ohne abzustürzen oder ähnliches heil oben an. Wir wandern den Devil's Backbone Trail, bei dem man sogar bis nach Barstow sehen kann, und essen Mittags im Top of the Notch Restaurant, bevor wir wieder zurück fahren.



Verleihung der Auszeichnung



Mt. Baldy



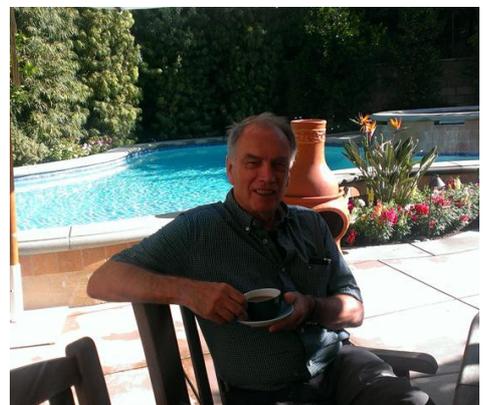


Lift zum Mt. Baldy

26. Tag - Samstag 26. Oktober, Monrovia

Kaffetrinken / Kino

Nachmittags essen wir Kaffee und Kuchen mit Jörn und Tiny. Wir gucken uns Gravity im Kino von Monrovia an, während Opa und Tom Eis essen gehen. Abends essen wir Pizza und sitzen auf der Terrasse.



27. Tag - Sonntag 27. Oktober, Monrovia

Kürbisse schnitzen

Tom und ich schnitzen jeder einen Kürbis für Halloween zurecht. Abends essen wir Sushi im Mikomi.



28. Tag - Montag 28. Oktober, Monrovia*Arcadia Mall / Best Buy*

Birgit und ich fahren in die Mall von Arcadia, während Opa zu Best Buy fährt. Zum Abendessen hat Birgit Steaks gegrillt.

29. Tag - Dienstag 29. Oktober, Hamburg*LAX – HAM*

Um zwölf verabschieden wir uns von Birgit und fahren von Monrovia los. Um kurz vor eins sind wir in Hollywood und besuchen Felix im Büro von NI. Wir gehen mit Felix Mittagessen in einem englischen Restaurant. Um zwei fahren wir zum LAX, unser Flug geht um sechs. Um 11 Uhr Londoner Zeit landen wir in LHR. Um zwölf Uhr geht es weiter nach Hamburg. Gegen fünf sind wir zu Hause.